

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Kein Kreisel in Maur und mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Kap-Haltestellen und Tempo 30



Die Crux mit der Kreuzung: Hier soll im grossen Stil umgestaltet werden. Bild: TRE

Die kantonale Baudirektion orientierte über die geplanten Sanierungsmassnahmen im Perimeter Fällanden-, Rellikoner- und Zürichstrasse im Maurmer Dorfzentrum. Dies, nachdem ihre jahrelange Projektierung eines Kreisels gescheitert ist.

Das Projekt interessiert. Als der Kanton am Mittwochabend der vergangenen Woche per Livestream über die Sanierung der zentralen Kreuzung in Maur informierte, schalteten sich immerhin 135 Personen zu. Die wichtigsten Fakten: Die Kantonsstrasse durch Maur wird saniert und soll künftig zu einer 30er-Strecke mit drei anstatt bisher vier Bushaltestellen umgestaltet werden. Kommt das Projekt zustande, ist mit einer Fertigstellung bis in rund sieben Jahren zu rechnen.

Strasseninsel und Bäume

Der animierte 3D-Vogelflug durch das Maurmer Unterdorf zeigte eingangs Dorf, aus der Richtung Fällanden kommend, das sogenannte Eingangstor mit einer Strasseninsel und Bäumen. Gemäss den kantonalen Planern soll dies dem Automobilisten signalisieren, dass die Geschwindigkeit zu reduzieren ist. Weiter vorne wird dieser dann mit einer zusätzlichen Strasseninsel und dem Schild für die 30er-Stre-

cke zusätzlich zu einer Geschwindigkeitsreduktion angehalten. Die Verkehrssicherheit wird als einer der zentralen Punkte in der Neugesaltung der Kreuzung bezeichnet.

Kein Vortritt für Fussgänger

Im Gegensatz zu 30er-Zonen gelten auf einer 30er-Strecke aber die üblichen Vortrittsregeln. Fussgänger dürfen nur auf dem Zebrastreifen queren. Bei der Kreuzung der Zürichstrasse mit der Fällandenstrasse wird nun am traditionellen und historisch gewachsenen Knoten festgehalten. Um die Kreuzung werden Pfosten gesetzt und verschiedene Bereiche im Perimeter mit Bäumen aufgewertet. Mit keinem Wort gingen die Vertreter des Kantons anlässlich des Livestreams darauf ein, dass das ursprüngliche «Kreiselpjekt» zu unrealistisch war, und man bemerkte lediglich und deshalb ein bisschen beschönigend, dass man gelernt hätte und die Wünsche der Gemeinde und aus der Bevölkerung zur Erhaltung der bestehenden

Kreuzung berücksichtigt. Die geplanten Busstationen, es werden nur noch drei sein, denn die Bushaltestelle für den 701er vor der Einfahrt zum Gemeindehaus entfällt, sind allesamt als «Fahrbahnhaltestellen» mit einer Verkehrsinsel davor, welche das Überholen des Busses verhindern sollte, ausgestattet. Es handelt sich also um sogenannte Kap-Haltestellen, die (so die Ansicht von kritischen Stimmen) die Busse zu «rollenden Schikanen» machen und den Privatverkehr einbremsen.

Aber weshalb kommt es überhaupt zur Sanierung dieses intakten Strassenabschnitts? Der Kanton erklärt, dass die Sanierung der Dorfbachunterführung nötig sei und deshalb das gesamte Projekt Sinn mache. Ausserdem können so die ÖV-Haltestellen auf den modernen Stand gebracht und das barrierefreie Einsteigen garantiert werden.

Kosten von zehn Millionen

Die Kosten dafür werden immer noch auf zirka zehn Millionen beziffert, und die Gestaltung (ursprünglich war hier von fast einer Million Franken die Rede) des Verkehrsknotens ist nach wie vor Sache der Gemeinde. Bauvorstand Urs Rechsteiner sagte im Stream: «Wir werden uns über das nun angepasste Projekt Gedanken machen und wieder informieren.» Mit diesem Livestream hat die Baudirektion den sogenannten Mitwirkungsprozess nach Strassengesetz initiiert, und davon haben einige Personen im Stream rege Gebrauch gemacht. Da hörte man, warum das Ganze, wenn es doch bis jetzt problemlos geht? Aber auch: Weshalb ist die «30er-Strecke» nicht bis Schulhaus Pünt verlängert worden oder weshalb verzichtet man nicht auf alle Massnahmen und macht aus dem Maurmer Unterdorf nicht einfach eine «30er-Zone»? Interessierte, die den Stream verpasst haben, können

Fortsetzung auf Seite 3...

EDITORIAL



Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Mit über 10000 Einwohnern hat Maur schon längst Stadtgrösse erreicht. Dies zeigt sich auch in verschärften Umgangsformen. Schmierereien und Vandalismus sind uns leider nicht mehr fremd. Die Post in Ebmatingen wurde schon überfallen – und der Getränkemarkt geplündert. Früher aber war nicht alles besser. Ein Rückblick in die wilden 1960er-Jahre zeigt: Die richtig schweren Jungs trieben damals ihr Unwesen. Lesen Sie auf Seite 7 die Geschichte des legendären Rockers Tino Schippert, der in der Druckerei seines Bruders in Ebmatingen nicht nur das Programm für das nächste Grümpeltornier produzieren liess.

Apropos Turnier. In einer Woche (am 25./26. November sowie am 2./3. Dezember) findet das Hallenturnier des FC Maur statt. Es ist ein Anlass, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Er zeigt uns vor der eigenen Haustüre, wie schön der Fussball sein kann. Während bei den Profis die Schlagzeilen von Millionen-Transfers, Match-Ab-sprachen und der WM in Saudi-Arabien selbst hartgesottene Fans die Laune verderben, machen uns die Junioren des FCM vor, was Fussball auch sein kann: ein einfaches Spiel, das Freude bereitet und junge Menschen zusammenhält.

Die Mannschaft meines Sohnes (Eb) verliert zwar meistens – und das ziemlich hoch. Aber sie hat die mit Abstand schönsten Trikots in der ganzen Region – und in Sachen Fairness macht ihr niemand etwas vor. Und das ist mehr wert als alle Punkte und Titel dieser Welt.

Sportliche Grüsse
Thomas Renggli

RETTET IN DER NOT

Gute Engel

9

Auf den Samariterverein Maur ist Verlass – seit 1922.

Zumiker Chalet

Hereinspaziert! Bei uns gibts
Raclette und Fondue.

10. November – 23. Dezember 2023
auf dem Zumiker Dorfplatz!

Jetzt reservieren unter
www.giallito.ch



MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Husqvarna
SERVICE



Motorsägen ab CHF 285.-

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige
für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch



Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO
VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Fatma Tuskan

Bäckerrain 6b
8124 Maur
+41787611330

www.lily-hairfree.ch

lily-hairfree-swiss@gmx.ch

lily-hairfree.ch



secrets

Fühlen Sie Sich Wohl In Ihrer Haut

10% Neukundenrabatt

Professionelle Laserhaarentfernung

Mit Ice Cool 3d Diodenlaser

Fortsetzung von Seite 1 ...

diesen auf der Seite der Baudirektion nochmals anschauen und sich ein Bild machen. Zusätzlich sind die Pläne während 30 Tagen im Gemeindehaus aufgelegt. Ideen, Abänderungsvorschläge oder sonstige Inputs können in dieser Zeit zuhänden der kantonalen Baudirektion eingereicht werden. Projektleiter Alex Joss sagt zum weiteren Verfahren: «Diese Eingaben werden von uns auf ihre Machbarkeit hin überprüft.» Danach rechnet er mit weiteren drei bis fünf Jahren, bis die Baumaschinen und Bagger

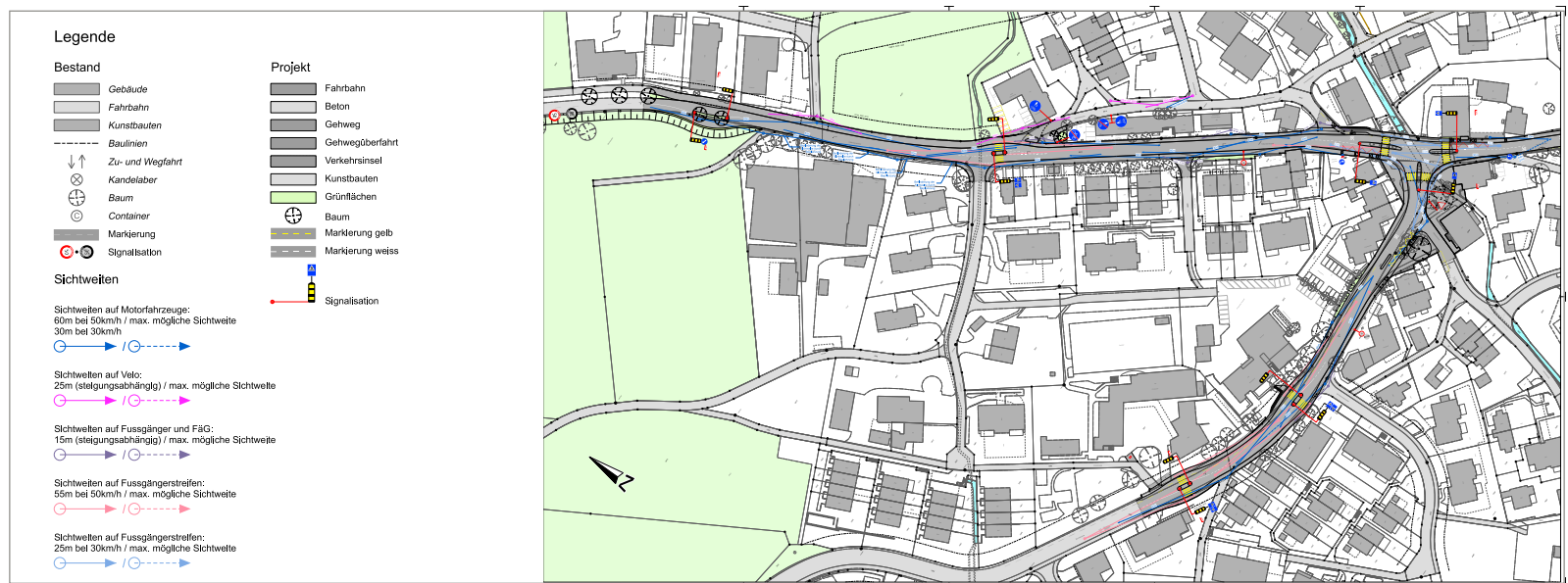
auffahren können, um dann das Projekt innert zwei Jahren Bauzeit umzusetzen. Ob und wie es dereinst zu Einschränkungen des Verkehrs kommt, kann das kantonale Tiefbauamt zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

Opposition zu erwarten

Was während des Videostreams aber ganz klar zum Ausdruck kam: Angesichts der vielen kritischen Fragen und kontroversen Anmerkungen dürfte das Projekt kaum ohne Opposition (und damit Verzögerungen) umgesetzt werden. Verschiedene Anwohner stehen den Ideen des

Kantons kritisch gegenüber. Die «Planungsleiche» Kreisel trug diesbezüglich nicht zu einer Vertrauensförderung bei. Kommt dazu, dass das kantonale Tiefbauamt mit der «ewigen» Baustelle durch Aesch und dem damit verbundenen Mehrverkehr durch die Egg- und Hellstrasse in Maur viel Goodwill verspielt hat. Deshalb sei hiermit eine Prognose gewagt: Es wird noch viel Wasser den Aschbach hinunterfliessen, bis die Kreuzung in Maur nach den kantonalen Vorstellungen umgestaltet ist.

Christoph Lehmann und Thomas Renggli



Der Zukunftstag konfrontierte erstmals viele Kinder und Jugendliche mit dem Berufsleben – auch im «Dörfli»

«Die beiden können sofort beginnen»

Der Kaffee kam speditiv, der Service war gewohnt freundlich – und die Gastfreundschaft von wunderbarer Frische. Lina und Dilara machten einen Super-Job.

Im Restaurant Dörfli war der Zukunftstag ein voller Erfolg. Lina und Dilara erwiesen sich als Top-Arbeitskräfte – und freuten sich über die vielen netten Gäste: «Die

Reaktionen der Besucher waren etwas vom Schönsten. Ich würde morgen am liebsten gleich wiederkommen», sagte Dilara nach getaner Arbeit.

Enthusiasmus und zur vollsten Zufriedenheit der Gäste. «Die beiden könnten sofort beginnen», sagte ein Stammgast und gab ein grosszügiges Trinkgeld.

Rund 2500 Betriebe im ganzen Land beteiligten sich am 9. November am Zukunftstag, an dem es in diesem Jahr (nicht ganz frei von politischer Ideologie) darum ging, Schülerinnen und Schülern einen Blick in geschlechteruntypische Berufe zu gewähren. Mit anderen Worten: Für Buben standen vor allem Pflege- und Betreuungsstellen offen – für Mädchen technische und handwerkliche Berufe. Im Restaurant Dörfli in Maur orientierte man sich dagegen am gesunden Menschenverstand und liess die Kinder das machen, was sie bevorzugen. Im Fall der zehnjährigen Lina und der zwölfjährigen Dilara war es das Mithelfen im Service. Sie taten dies mit grossem

Auch Chef Güney Kayalibal freute sich über den Nachwuchs: «Es ist wichtig, dass wir Werbung für die Gastro-Branche machen. Der Fachkräftemangel trifft uns hart.» Dies gelte im verschärften Mass für die Küche: «Es gibt zu wenige Köche und zu viele Restaurants», sagt Kayalibal.

Lina und Dilara auf jeden Fall könnten sich gut vorstellen, später einmal in einem Restaurant zu arbeiten: «Das hat grossen Spass gemacht – und die je 20 Franken Trinkgeld sind ein schöner Zusatz.» Die Frage, wo sie sich zuerst bewerben würden, beantworten sie sofort und voller Überzeugung: «Natürlich im Dörfli. Hier sind die Gäste besonders nett.»



Zufriedener Chef: «Dörfli»-Wirt Güney Kayalibal mit Lina (l.) und Dilara.

Bild: TRE

Die Fachmesse «Starte!» mit Podium fand unter grossem Publikumsinteresse statt

Anleitung zur Haussanierung

Wie soll ich mein Gebäude sanieren, damit es energetisch fit für die Zukunft ist? Diese Frage trieb am 6. November viele interessierte Grundeigentümer in den Loorensaal, welche auf viele Fragen von den anwesenden Experten eine Antwort erhielten.

Das Projekt «Starte!», initiiert von der Zürcher Kantonalbank, den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich und der kantonalen Baudirektion gibt es schon seit zehn Jahren. Es bietet Hilfe all den Grundeigentümern an, welche sich mit der energetischen Sanierung ihrer Liegenschaft befassen und beispielsweise die Ölheizung ersetzen wollen. Die Werbe-Roadshow dieser drei Institutionen zusammen mit fünf Fachbetrieben machte auf Einladung der Gemeinde Maur und Fällanden auf den Looren Halt.

Rat und Tat aus Maur

Der Maurmer Gemeinderat Thomas Hügli machte in seinen einleitenden Worten darauf aufmerksam, dass das Thema wichtig sei und die Gemeinde mit ihrer neu geschaffenen Energiekommission, aber auch dem Verein «Energie Maur» den Liegenschaftsbesitzern mit Rat und Tat beistehen könne und die energetische Transformation vorwärtsbringen möchte. Er erwähnte auch, dass die Gemeinde, neben anderen Themen, auch

an einem Projekt eines Wärmeverbundes mit dem Energieträger Holz arbeitet. Das anschliessende Podium wurde von dem Stakeholder von «Starte!» benutzt, die Ausgangslagen zu skizzieren.

Die Vertreterin der Baudirektion des Kantons Zürich machte es dabei sehr direkt: Mit dem neuen gültigen kantonalen Energiegesetz wird es Pflicht, fossile Anlagen durch Alternativen zu ersetzen – Ausnahmegenehmigungen in speziellen Fällen ausgenommen. Die ZKP priest ihre Sonderkondition auf ihren sogenannten Umweltdarlehen an, und die EKZ schliesslich ihre Expertise beim Erstellen der Entscheidungsgrundlagen, wohin die Reise beim energetischen Sanieren geht. Die Zuhörer lauschten interessiert. Schliesslich ist es bei den diversen Angeboten und Alternativen nicht ganz einfach, die Übersicht zu wahren.

Zu welchen Kosten?

Dabei geht es natürlich auch um Geld – um viel Geld. Das Beispiel einer vierköpfigen Familie mit der anstehenden Sanierung von Gebäudehülle, Dach und Heizsystem ihres freistehenden Hauses kommt nach Berechnungen von «Starte!» auf rund 300 000 Franken. Da können aber noch diverse Förderbeiträge abgerufen werden, was dann die Rechnung am Schluss erträglicher macht. Gerade um diesen Dschungel an Vorschriften und



Gemeinderat Thomas Hügli informiert über die Dringlichkeit des Themas. Bild: CL

Fördermöglichkeiten ein bisschen zu lichten, gab der Abend dem einen oder anderen Liegenschaftsbesitzer Grundlagen zur eigenen Entscheidungsfindung. «Starte!» war sich in der Essenz ihrer Empfehlungen an das Publikum einig, dass damit nicht früh genug begonnen werden kann. So wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es mit dem sogenannten GEAK-Zertifikat ein Gütesiegel für die energetische Ist/soll-Bilanz eines Hauses gibt.

GEAK-Zertifikat

Dieses Zertifikat kann von jedem Eigentümer zu ungefähren Nettokosten von 1500 Franken (inklusive Förderbeitrag des Kantons) beantragt werden, um damit einen Zustandsbericht seiner Liegenschaft zu erhalten und noch mehr Grundlagen und Informationen für eine Entscheidungsfindung für eine anstehende Sanierung einzuholen.

Auch bei einem allfälligen Verkauf der Liegenschaft kann dieses Dokument von Bedeutung sein – schliesslich sind ein modernes Heizsystem und eine optimale Isolation von nicht zu unterschätzender Wertsteigerung. Dabei geht es um die Dämmung der Gebäudehülle, das Auswechseln des Heizsystems und Anbringung von Solarpanels zur Strom- oder Warmwassererzeugung.

Das zahlreiche Publikum aus Fällanden und Maur konnte sich anschliessend an das Podium wenden und sich bei den anwesenden Fachbetrieben noch individuell informieren und beraten lassen. Man darf gespannt sein, wie schnell und wie effizient, die Umrüstung auf die neuen Heizsysteme in der Gemeinde Maur vollzogen wird. Veranstaltungen wie die Fachmesse in der Looren sind dazu sicher förderlich.

Christoph Lehmann



Auch Verkaufsgedanken und Kundenkontakt stehen im Vordergrund.

Bild: CL

Ein herbstlicher Rundgang durch die Gemeinde von der Guldenen bis zum Greifensee

November-Magie

Den November als populärste Zeit des Jahres zu bezeichnen, wäre leicht vermessen. Kein Monat hat ein grösseres Imageproblem. Der November hinkt dem goldenen Herbst hinterher – und er ist zu früh, um schon Weihnachtsstimmung zuzulassen. Entsprechend sind keinem anderen Monat so viele Gedichte und Lieder gewidmet, die von schlechtem Wetter, Trostlosigkeit und Einsamkeit nur so triefen. Gun's

and Roses haben den «November Rain» in der Rockmusik verewigt. Herbert Grönemeyer kann auch nichts Besseres bieten. Er singt: «Regen fällt scharf, Bäume aschkahl, ist wieder mal November.» Erich Kästner widmet einem Spaziergang durch den Regen gleich ein ganzes Gedicht in «Nasser November», und Christian Morgenstern beschreibt das Grau, das den Monat so eigen macht, in «Novembertag»: «Ne-

bel hängt wie Rauch ums Haus, drängt die Welt nach innen, ohne Not geht niemand aus.» Wir haben uns doch vor die Tür gewagt – und die Gemeinde vom höchsten Punkt (Guldenen – auf 781 m ü. M.) bis ans Seeufer (434 m ü. M.) einer herbstlichen Bestandesaufnahme unterzogen. Und siehe da: Es ist alles halb so wild – und der November viel besser als sein Ruf. Geniessen Sie diesen diskreditierten Monat. **TRE**



Die unterschiedlichen Betriebszeiten der Strassenbeleuchtung geben zu reden

In Maur bleibt es dunkel



Erhellend: Ab 5.00 Uhr morgens brennen in Maur die Lampen.

Bild: TRE

Auf der Alten Forchstrasse brennen die Lampen am Wochenende die ganze Nacht. Das irritiert gewisse Anwohner. In Maur aber bleibt es nachts dunkel.

Es ist ein Service für Spätheimkehrer. Küssnacht lässt die Strassenbeleuchtung am Wochenende die ganze Nacht brennen. Dies strahlt bis in die Gemeinde Maur – und wird von einigen Anwohnern kritisiert. «Lichtverschmutzung» ist das Schlagwort.

Der Maurmer Gemeindegliedbesitzer Christoph Bless sagt dazu, dass dies eine Küssnacher Angelegenheit sei – und Maur in diesem Fall die Schaltzeiten nicht beeinflussen könne. Auf dem eigenen Gemeindegebiet verfolge man eine andere Praxis. Bless: «Die

Lampen werden grundsätzlich von 1.00 bis 5.00 Uhr ausgeschaltet.» Entlang der Aeschstrasse ausserhalb der Orte Aesch und Ebmattingen bleibe es von 23.00 bis 5.00 Uhr dunkel.

Auf dem ganzen Gemeindegebiet stehen 940 Kandelaber – 25 Prozent sind mit energieeffizientem LED-Leuchtmittel ausgerüstet. Sukzessive soll diese Zahl erhöht werden. So werden gemäss Bless die veralteten Natriumdampf- und Fluoreszenzlampen in den nächsten vier Jahren ersetzt.

Thomas Renggli

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



Rotary
Rotary Club Forch ZH - Schweiz

Der Rotary Club Forch lädt aus aktuellem Anlass zu einem Referat ein von

Kurt Pelda



Der bekannte Journalist, Kriegsreporter und Autor berichtet über seine Beobachtungen und Erfahrungen an der ukrainischen Front.

Seit gut vierzig Jahren berichtet Kurt Pelda von Kriegsschauplätzen in Afrika und dem Nahen Osten. Als einer der ersten Schweizer Journalisten ist er nach dem Einfall Russlands in die Ukraine gereist. Von den letzten achtzehn Monaten hat er zehn in der einstigen Sowjetrepublik verbracht. Momentan hält sich der gebürtige Basler in der Schweiz auf.

Am Mittwoch, den 22. November 2023 hält er ein Referat im Saal des Schulhaus Looren der Gemeinde Maur.

Türöffnung: 19.30 Uhr
Beginn Referat: 20.00 Uhr

Der Rotary Club Forch freut sich, diesen Anlass offerieren zu dürfen – der Eintritt ist frei.



TRIO PHIL & FRIENDS KONZERT SCHUMANNIANA

Clara Schumann: Klaviertrio in g-minor, op.17
Robert Schumann: Klavierquintett in Es-Dur, op.44

Sonntag, 10. Dezember 2023, Konzertbeginn 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Maur, Kollekte erwünscht

Andrea Wiesli, Klavier; Philip Hirsiger, Violine;
Antonia Hösli-Cafilisch, Violoncello; Saskia Paulisch,
Violine; Bernard Corazzola, Bratsche

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON:

NEUHOF
COIFFEUR

Coiffeur Neuhof, Relikonstrasse 2, 8124 Maur, Tel. 044 980 28 75

Weisch no?

Als in Ebmatingen Blüten gedruckt wurden



Tino Schippert beflügelte die Fantasien des Establishments und hinterliess in Maur seine Spuren. Bild: zVg

Er schrieb eine der abenteuerlichsten Geschichten, die mit der Gemeinde Maur in Verbindung stehen. Rocker Tino Schippert soll in der Druckerei seines Bruders in Ebmatingen gefälschte Pässe und Blüten gedruckt haben.

Sie nannten ihn «Frozen Angel» – weil er selbst bei eisigem Wetter ganz hinten auf seiner Harley sass. Er war Rocker und Romantiker, Legastheniker und Poet, Revoluzzer, Höllenengel und eine schillernde Schweizer Persönlichkeit. Der in gutbürgerlichem Umfeld aufgewachsene Martin «Tino» Schippert, gelangte in den 1960er- und 1970er- Jahren als wortgewandter Gründer der Schweizer Hells Angels zu internationaler Bekanntheit.

Und er berührte auch das hiesige Establishment: Viele politisch aktive Zeitgenossen waren beeindruckt von diesem ungewöhnlich belebten und scharfsinnigen Rocker. Selbst Friedrich Dürrenmatt soll vom Charisma und vom eigensinnigen Geist Tinos fasziniert gewesen sein. Die beiden so unterschiedlichen Persönlichkeiten

entwickelten eine Freundschaft zueinander und trafen sich regelmässig.

Zur Gemeinde Maur hatte der «Höllengel» eine intensive Beziehung. Hier betrieb sein Bruder Ruedi Schippert im Industriegebiet eine florierende Druckerei. Das Unternehmen existiert noch heute – allerdings an der Bachtobelstrasse.

Filmvorführung in der Mühle

Als im Februar 2015 in der Mühle Maur der Dokumentarfilm «Frozen Angel» des Schweizer Regisseurs Adrian Winkler gezeigt wurde, schrieb die Maurmer Post: «Tinos Bruder Ruedi Schippert war in der Mühle anwesend und erzählte dem Publikum aus seinen Erinnerungen an seinen rebellischen Bruder. Dabei erfuhr das Mühle-Publikum, dass Ruedi Schippert der Besitzer der Ebmatinger Druckerei «Schippert» war. Auch konnte das Publikum erfahren, dass die unzähligen falschen Pässe, mit denen Tino auf Reisen war, aus ebendieser Ebmatinger Druckerei stammten. Damals gab es eben noch keine biometrische Daten.»

Martin Schippert war ein Kind vom Zürichberg. In den Nachkriegsjahren geboren, als es wirtschaftlich nur nach oben ging. In dieser konformen Gesellschaft liess es sich in

Ruhe und Frieden leben. Jugendliche, die sich nicht in das spiessbürgerliche Leben einpassen wollten, eckten aber unweigerlich an. Als «Halbstarke» prägten sie in den 1950er-Jahren das Bild einer «verlotterten Jugend». Zu ihren Erkennungsmerkmalen zählten der Töff, später Tätowierungen, ein einheitlicher Look, der Gang-Charakter, das Herumhängen in Gruppen, jene typischen, kleinkriminellen Delikte, Indianerromantik mit Lagerfeuer im Steinbruch, amerikanische Filme sowie Schlagermusik. Dem Abendland schien der Untergang zu drohen, als dieses Rebellentum gesellschaftliche Usanzen offen verweigerte.

Schwere Delikte und das traurige Ende

Tino entwickelte sich in seiner Gang zu einer charismatischen Führerfigur mit hoher «street credibility». Während die bürgerliche Gesellschaft skeptisch wie fasziniert

diesen «Gesetzlosen» beobachtete, veränderte sich Tinos Gang immer mehr zu einer hierarchisch gegliederten Bande. Diebstähle, Rauschgiftdelikte und schliesslich Vergewaltigungsvorwürfe brachten die Männer jedenfalls auf eine mehr als schiefe Bahn. Mehrmals flüchtete Tino aus dem Gefängnis, und schliesslich setzte er sich Anfang der 1970er-Jahre aus Europa ab. Einen ruhigen Heimathafen sollte der gelernte Rhein-Matrose zeitlebens nicht mehr finden.

Seine letzten Jahre verbrachte er mit einem internationalen Haftbefehl gesuchte Tino auf einer Odyssee, die ihn über den Libanon nach Südostasien und schliesslich nach Südamerika führte. Gezeichnet vom Drogenkonsum, endete sein Leben in der grünen Hölle von Bolivien.

**Thomas Renggli
und Beat Zimmermann**



Frozen Angel – ein Filmausschnitt.

Bild: zVg

Naturnetz Pfannenstil

Teilnehmerrekord

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, und im Naturnetz Pfannenstil ist einiges passiert. Im Juni konnten wir das 25-jährige Bestehen mit einigen von euch feiern, die Abendspaziergangsreihe, die bereits zum 9. Mal durchgeführt wurde, erreichte am letzten Spaziergang im Jahr 2023 einen Teilnehmerrekord von rund 90 Perso-

nen und zum erstem Mal fand ein Praxiskurs zur naturnahen Pflege von Grünflächen statt.

Wir freuen uns auf die kommenden Anlässe und hoffen, auch Sie am einen oder anderen begrüßen zu dürfen.

Naturnetz Pfannenstil



Höllengel – diese Jacke trug Tino mit Stolz. Bild: zVg

ADVENTSGESTECKVERKAUF BERGERHOF MAUR

BESUCHEN SIE IN DER SCHEUNE UNSEREN KLEINEN, FEINEN ADVENTSGESTECKVERKAUF WIE LETZTES JAHR. UNSER WEIHNACHTLICHES GEBÄCK WIRD AUCH ERHÄLTLICH SEIN. WIR FREUEN UNS, SIE AUF DEM BERGERHOF ZU BEGRÜSSEN!

DONNERSTAG
23. NOVEMBER
10.00 – 11.30 UHR
UND
14.00 – 18.00 UHR

SAMSTAG
25. NOVEMBER
8.30 – 13.00 UHR

DONNERSTAG
30. NOVEMBER
10.00 – 11.30 UHR
UND
14.00 – 18.00 UHR

SAMSTAG
02. DEZEMBER
8.30 – 13.00 UHR



BERGERHOF
SINCE 1824
Wannwis 7 | Eggstrasse
8124 Maur | Tel. 044 980 08 38
WWW.BERGERHOF.CH

GARAGE Fällanden
BOSSHARDT

Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Videokonferenz gerettet.

Live aus dem Homeoffice gestreamt.



**Maximaler
Internet-
Speed
nur 59.—**

GGA:maur
Genau mit uns.

Der Samariterverein Maur

Hilfe in der Not – seit über 100 Jahren

Der Samariterverein Maur ist vergangenes Jahr 100 Jahre alt geworden. Er ist eine Institution, die an kaum einer Veranstaltung fehlt und für alle Fälle gerüstet ist. Aber was genau macht er eigentlich?

Die junge Frau schreit vor Schmerzen. Ihr Bein ist unter einem Trümmerberg eingeklemmt, ihre beiden Begleiterinnen schaffen es nicht, sie zu befreien. Blut sickert auf dem Boden unter dem Bein hervor, aber man sieht die Wunde nicht. Die Frauen kamen von einem nahen Fest, wo Samariter paratstehen. Auf lautes Rufen eilen die Helfer herbei. Dann geht alles wie nach Checkliste. Die Verunfallte ist ansprechbar, hat aber grosse Schmerzen. Ein Samariter sieht die Blutlache, versucht, die Wunde zu ertasten, und entscheidet, wo am Bein ein Tourniquet anzusetzen ist, um das Blut abzuschnüren. Eine andere Samariterin fühlt den Puls, legt eine Blutdruckmanschette an, der Frau auf dem Boden wird kalt, sie wird blass, die Lippen werden blau. Einer der Samariter hat die Feuerwehr verständigt, sie muss mit schwerem Gerät kommen und den Schutt beseitigen.

Übung zur Sicherheit

Zum Glück war dies nur eine Übung. Das Vereinsmitglied, das die Verunfallte gemimt hatte, steht unbeschadet auf. Die Wände des Theorielokals im Gemeindehaus, wo die Übungen einmal im Monat

stattfinden, stehen noch. Jetzt gibt es Manöverkritik. Alle Anwesenden sind angehalten, den Ablauf zu beurteilen. Solche Übungen geben Sicherheit in «scharfen» Situationen, also wenn wirklich mal was passiert. So wie am Seifenkistenrennen, als ein Junge mit seinem Boliden umkippte und über den Asphalt rutschte. Ohne grosse Verletzungen kam er davon und sofort waren die Samariter zur Stelle, um Schürfwunden zu begutachten und Trost zu spenden. Samariter sind auch an der Gemeindeversammlung zugegen, seit es dort mal einen Herzinfarkt gegeben hat. Better safe than sorry, lautet die Devise, der Einsatz ist zwar nicht umsonst, aber vergleichsweise billig, wenn man damit Schlimmes verhindern kann.

Helfen und unterstützen

Sanitäter sind die Samariter nicht. Das war nie so gedacht, seit der Gründung der Zentralorganisation in Bern 1888 geht es um Erste Hilfe und Unterstützung. Der Samariterverein Maur wurde 1922 ins Leben gerufen. Heute ist er einer von schweizweit 835 lokalen Samaritervereinen. In den Anfängen hat man sich nicht um Dokumentationen geschert. Es gibt zwar ein, zwei Bilder im Ortsarchiv, aber da weiss man schon nicht mehr vollständig, wer da alles drauf zu sehen ist. Es existiert keine Vereinsgeschichte. Allerdings hat das dienstälteste Mitglied, Susanne Gribi Graf, in der Coronazeit Musse gehabt, ihre Erinnerungen aufzuschreiben, seit sie



Keine Angst vor Notsituationen: Samariter lernen, in jeder Situation Ruhe und Übersicht zu behalten.
Bild: DW

1979 in den Verein eintrat. Diese Erinnerungen hat sie in loser Folge an die Vereinsmitglieder geschickt. Dies sehr zur Freude aller. Den in dieser Zeit war man ja ziemlich isoliert und auch die Samariter trafen sich nicht, übten nicht, kamen nicht zum Einsatz. In diesen 15 Briefen – sie nennt sie «Samariterbriefe» – erfährt man von Schulungen, von Rundfahrten und von Samariterwettkämpfen, an denen teilgenommen wurde.

Nachwuchssorgen

Wir sind an einer Übung wo auch zwei Assistentinnen anwesend sind. Das Thema «Nachwuchs» kommt zur Sprache. Es fehlt an diesem. Was hat diese zwei Jungsamariterinnen bewogen, mal reinzuschneppern? Sie wolle wissen, was sie im Ernstfall machen kann, sagt die eine, reine Erste-Hilfe-Kurse seien ihr zu wenig. Ausserdem helfe sie gerne. Man weiss aus vielen anderen Vereinen, dass das Engagement der Jungen nachlässt, aber wenn dann doch Einzelne kommen, meist andere folgen. Richtig reagieren im Ernstfall? – am Tag nach dieser Recherche wird sich die Autorin an die Merksätze der Samariter erinnern.

An «xabcd» zum Beispiel, kein Geheimcode, sondern Abkürzungen für die – in Englisch verfasste – Abfolge der Reaktionen und Massnahmen als Ersthelfer, egal an welchem Vorfall: Airways, Breathing, Circulation, Disability, Exposure. Das x am Anfang steht für starke sichtbare Blutungen. Ich bin in der Stadt. An einer Tramhaltestelle reden zwei Passanten auf einen Mann ein, der verwirrt scheint und Mühe hat, von der Sitzbank aufzustehen. Ich frage höflich, wer was schon gemacht habe, denke an abcd, ist hier aber nicht nötig. Zu dritt haben wir dann mit Geduld herausbekommen, wo der Mann vermisst wird. 144 wurde kontaktiert – und der Mann sicher nach Hause gebracht.

Fazit nach dem Besuch der Übung: Helfen können ist cool. Die Gemeinschaft aus rund 20 Maurern ist klein, aber sie halten zusammen. Und nur schon der kleine Vorfall am Tag danach hat gezeigt: Es tut gut, zu wissen, wie man sich in Situationen, wo jemand Hilfe zu brauchen scheint, richtig verhält. Wer mitmachen und sich engagieren will: [✉ samariterverein-maur.ch](mailto:samariterverein-maur.ch)

Dörte Welti



Der Samariterverein Maur, vermutlich um 1928 an einem Kurs im Wassberg mit Kursarzt Dr. Berchtold aus Uster.
Bild: zVg

Ratgeber zu Themen rund um Internet, Mobile, Fernsehen und Telefonie

Sicheres Einkaufen im World Wide Web



Der Komfort des Online-Shoppings ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzu-denken. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Sicherheit im Internet. Wie Sie Ihre Transaktionen am besten schützen können, erfahren Sie im aktuellen Beitrag von Dr. GGA.

Leserfrage:

Wie bezahle ich sicher beim Online-Shopping?

Vertrauenswürdige und sichere Websites

Achten Sie darauf, dass Sie auf sicheren Websites einkaufen. Überprüfen Sie, ob die URL mit «https» beginnt und ein Schlosssymbol in der Adressleiste angezeigt wird. Dies deutet auf eine verschlüsselte Verbindung hin. Kaufen Sie lediglich von bekannten und vertrauenswürdigen Anbietern.

Sichere Bezahlung

Vermeiden Sie, die Kreditkarte bei verschiedenen Anbietern zu hinterlegen. Verwenden

Sie, falls möglich, Zahlungsmittel wie z.B. PayPal, ApplePay, GooglePay usw. Eine weitere sichere Zahlungsmethode in der Schweiz ist auch Twint.

Starke Passwörter

Auch bei Einkaufskonten sollten sichere Passwörter generiert werden (siehe Dr. GGA-Blogartikel vom 27. Oktober). Vielfach ist auch eine Bestellung als «Gast» möglich, sodass die Daten nicht angegeben werden müssen und kein Passwort benötigt wird.

Aktuelle Software

Um potenzielle Sicherheitslücken zu vermeiden, sollten das Betriebssystem, die Browser sowie die Sicherheitssoftware Ihres Geräts auf dem neuesten Stand sein.

Verdächtige Angebote

Besondere Vorsicht gilt bei «Fake-Werbungen» mit Lockangeboten. Es könnte sich um einen Betrugsfall oder einen Versuch handeln, an persönliche Daten zu kommen.

Mit dem «G Data Webschutz und G Data Bank-Guard» der GGA Maur können Sie einige dieser Punkte im Vorfeld absichern. Der beste Schutz vor möglichem Betrug ist aber immer noch der gesunde Menschenverstand.

Schreiben Sie uns, falls Sie Fragen zum Thema haben: dr.gga@gga.ch

Ihr Dr. GGA



Bild: zVg

Unsere Gemeinde aus der Vogelperspektive

Uessikon, der kleinste Ortsteil

Bis weit ins 20. Jahrhundert verfügte Uessikon über eine weitgehend eigene Infrastruktur: Einkaufsladen, Käserei, Poststelle, Schulhaus, Schuhmacher, Bäckerei und Gastwirtschaft (in der Steindrüsen). Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden aber alle Betriebe wieder aufgegeben – und man orientierte sich mehr und mehr in Richtung Maur – dem Hauptort, mit dem man auch die Postleitzahl teilt. Nur in einer Beziehung komme Uessikon an vorderster Stelle, sagt Silvia Hürlimann: «Auf den Kehrrietsäcken steht unser Wapen zuoberst.»

Uessikon ist anders. Und Uessikon ist schön – sehr schön. Das bäuerliche Leben existiert hier noch. Die blühenden Kirschbäume im Frühling waren dem «Tages-Anzeiger» im April 2007 einen bewundernden Artikel wert. Damals hiess es: «In Uessikon stehen in Reih und Glied gepflanzte hochstämmige Kirschbäume in voller Blüte und verströmen einen betörenden Duft.» Dem gibt es nichts anzufügen – schon gar nicht im November.

TRE



Hier kennt man sich noch mit Namen: In Uessikon leben rund 80 Personen – viele Alteingesessene.

Bild: zVg

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Prominenter Abwesender beim FCM
- Kampf gegen die Flammen in Maur
- Sportgeräte für alle auf der Looren
- Wo bleibt der Velounterstand?

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Eingespieltes Team: Die Feuerwehr Maur ist bereit.

Bild: zVg

Die Feuerwehr probt den Notfall

Lodernde Flammen, beissender Rauch, sechs vermisste Personen, Panik bei den Betroffenen. Die Feuerwehr Maur stand am Freitagabend unter Hochdruck. 40 Mann leisteten im Kampf gegen eine Feuersbrunst in Maur einen grandiosen Einsatz. Dem Beobachter stand der Angstschweiss im Gesicht. Aber am Schluss konnte Einsatzleiter Pascal Hüsey zufrieden feststellen: Der Brand ist gelöscht, die Menschen sind gerettet. Glücklicherweise handelte es sich bei der Aktion an der Fälländerstrasse «nur» um eine Übung. Doch dabei bewies die Feuerwehr Maur, dass sie für den Ernstfall gerüstet ist, die Mechanismen in sich greifen – und alle Einsatzkräfte, vom Kader bis zu den Soldaten, ihre Aufgaben beherrschen. **TRE**

GV des FC Maur ohne Ehrengast

Über 50 Klubmitglieder kamen am Freitag im Restaurant Wassberg zusammen. Der Ehrengast Sepp Blatter musste sich zwar aus gesundheitlichen Gründen (Herzprobleme) entschuldigen, (wir wünschen auf diesem Weg gute Besserung), doch Gemeindepräsident Yves Keller sorgte quasi für präsidialen Ersatz. In seiner kurzen Ansprache lobte er den Fussballklub als «wichtigen sozialen Integrationsfaktor» in der Gemeinde. Im politischen Zentrum standen aber zwei Traktanden des Fussballklubs. Die grundsätzliche Erhöhung der Obergrenze des Jahresbeitrags auf 450 Franken wurde trotz zahlreicher Gegenstimmen aus jugendlichem Lager angenommen, Vereinsobmann Kurt Plattner verschob die Umsetzung dieser Massnahme aber auf später. Ausserdem wurde entschieden, dass der neue Kiosk auf der Sportanlage Looren über den Klubhausfonds finanziert wird. **TRE**



Präsident Plattner (r.) mit Torsten Magewski. Bild: TRE



Diese Box auf der Sportanlage Looren enthält (fast) alles, was das Sportlerherz höherschlagen lässt. Bild: TRE

Sport aus der Kiste

Trainingsmuffel haben ab sofort keine Ausrede mehr. Auf der Sportanlage Looren steht seit Kurzem eine SportBox. Diese enthält eine vielfältige Auswahl an Trainingsequipment. Sportlerinnen und Sportler können das Material kostenlos für ihr Outdoor-Kraft- und -Fitnessstraining individuell oder in der Gruppe nutzen. Die SportBox lässt sich über die SportBox-App öffnen, wobei sich Trainierende auf der SportBox-App registrieren und mit ihrem Nutzerprofil die SportBox buchen. Trainingsanleitungen und -inspiration finden Sportlerinnen und Sportler direkt in der App. Finanziert wird das Angebot durch die Zürcher Kantonalbank. **MP**

Warten auf den Velounterstand

Das Versprechen klang gut. Patrick Epper, Leiter Liegenschaften der Gemeinde Maur, sagte gegenüber der Maurmer Post im vergangenen Juli zur Infrastruktur-Situation auf dem Gelände des Schulhauses Looren: «Der gedeckte Veloabstellplatz ist fest eingeplant und wird zeitnah erstellt.» Vier Monate später darf festgestellt werden: «zeitnah» ist eine Interpretationssache. Passiert ist in dieser Angelegenheit nichts – zumindest nichts Sichtbares. Die Velos und Mopeds stehen noch immer ziemlich verloren am Rande des Autoparkplatzes – ohne feste Installation und Dach über dem Lenker. Dabei hatte die Schule vor den Sommerferien mit einer grossen Aktionswoche noch dafür geworben, dass die Lernenden das Velo (anstatt den Bus) für den Schulweg benutzen sollen – im Sinne der Fitness und einer umweltbewussten Fortbewegung. Diejenigen, die sich dies zu Herzen genommen und allenfalls sogar



Eher trist: Fahrräder im Herbstregen.

Bild: TRE

ein neues Fahrrad beschafft haben, müssen nun mitansehen, wie ihre Zweiräder im Regen stehen – und allmählich Rost ansetzen **TRE**

So sind wir!

Weihnachtskarten mit Herz und Stil

Dieses Jahr den besonderen Zauber verschicken mit Weihnachtskarten aus der Produktion der Institution Barbara Keller.



Nur noch wenige Wochen bis Weihnachten und falls Sie noch keine Weihnachtskarten besorgt haben, hätten wir eine Idee: Lassen Sie sich von unseren bezaubernden Kartensujets inspirieren und tragen Sie mit dem Kauf jeder Karte zu einer sinnerfüllten Lebensgestaltung für Menschen mit einer Beeinträchtigung bei.

Die gesamte Kartenkollektion wurde von Mitarbeitenden der IBK-Produktion kreiert, grafisch am Desktop gestaltet und auf hochwertiges Papier gedruckt.

Viele Sujets zur Auswahl

Oben sehen Sie die drei neusten Sujets unserer Weihnachtskartenkollektion. Alle weiteren festlichen Sujets finden Sie bei uns auf der Webseite (einfach den QR-Code links scannen und schon sind Sie da). Übrigens erwartet Sie neben Weihnachtskarten auch eine grosse Auswahl an einzigartigen Kunst- und Glückwunschkarten. Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Wunsch – unsere Kreation

Gerne gestalten und drucken wir auch Karten nach Ihren Wünschen. Versenden Sie personalisierte Weihnachtskarten, mit denen Sie

Ihre Liebsten, oder auch Ihre Kundinnen und Kunden, direkt und persönlich ansprechen können. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Offerte.

Produktinformationen Faltkarten A5

Format: 148 × 210 mm
Papier: Naturweiss 300 g/m²
Druck: Digitaldruck
inkl. Einlageblatt und Couvert

Preise pro Karte

inkl. MwSt., exkl. Versandkosten
Einzelpreis = CHF 5.80
ab 20 Ex. = CHF 5.00
ab 50 Ex. = CHF 4.20
ab 100 Ex. = CHF 3.50
ab 200 Ex. = CHF 2.70
ab 500 Ex. = auf Anfrage

Bestellungen und Anfragen nehmen wir gerne telefonisch oder per E-Mail entgegen.

Telefon Produktion: 044 982 15 52
E-Mail: arbeiten@barbara-keller.ch

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!


**Institution
Barbara Keller**
Für Menschen mit einer Behinderung.

Auswahl und Direktbestellung
Weihnachtskarten:



Institution Barbara Keller
Im Gütsch 2, CH-8122 Binz
Telefon 044 982 15 52
arbeiten@barbara-keller.ch
www.barbara-keller.ch

Better is peace than always war

Jahreskonzert des Singkreises Maur

Es ist ein spezielles Projekt, das der Singkreis Maur dieses Jahr an seinem traditionellen Jahreskonzert realisiert. Zusammen mit Zuzüglern des befreundeten Akusma-Chors aus Baden singen wir die «Friedensmesse» von Karl Jenkins.

Der walisische Komponist Karl Jenkins (*1944) schrieb das Werk für die Jahrtausendfeier 2000 in London. Gewidmet ist es den Opfern des Kosovo-Krieges. Und leider ist es heute immer noch und immer wieder so aktuell wie damals!

In «The Armed Man» werden liturgische Messgesänge verbunden mit alten Volksliedern und neuen musikalischen Elementen.

Musik und Text gehen unter die Haut. Beklemmend ist etwa der Satz, wo die Tiere aus dem brennenden Wald flüchten und dennoch vom verzehrenden Feuer eingeholt und getötet werden. Versöhnlich und hoffnungsvoll tönt es dann im Schlusssatz «Better is peace than always war», wo die Glocken die tausend Kriege der Vergangenheit ausläuten sollen und die tausend Jahre des Friedens einläuten.

Man kann sich der eindrücklichen Botschaft dieses Stücks nicht entziehen, dazu sind Musik und Text zu aktuell und bewegend.

Lassen Sie sich vereinnahmen von einem Werk, das immer – und heute mehr denn je – eine eindringliche Botschaft hat, gerade auch für uns alle, die wir hier in Frieden leben dürfen.

Konzerte:

📅 Samstag, 25. November 2023, ⌚ 17 Uhr, Kirche Maur

📅 Sonntag, 26. November 2023, ⌚ 17 Uhr, Kirche Maur

Eintritt frei, Kollekte

Für den Singkreis Ruth Steiner

Frauenfrühstücks-Treff am Mittwoch, 29. November

«Aufgeräumt glücklich sein»



Bild: zVg

Zu Beginn lassen sich die Besucherinnen an gedeckten Tischen beim gemeinsamen «Zmörgele» verwöhnen, nutzen die Gelegenheit, das gemütliche Zusammensein zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Anschliessend gibt es jeweils ein Referat zu Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen mit fachkundigen Vortragenden und freiem, anregendem Austausch.

An diesem Vormittag vermittelt uns Caroline Bamert, Aufräumcoach und Ordnungsmotivatorin, auf unterhaltsame Weise, Tipps und Tricks zum Aufräumen und Ordnungschaffen. Sie zeigt auf, wie «feederleicht» das Leben sein kann, wenn unnötiger Ballast abgeworfen wird und der Fokus auf die geliebten Sachen und Tätigkeiten gerichtet ist.

Auf Ihre Teilnahme im Saal der Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, ⌚ 9–11 Uhr, freuen wir uns.

Melden Sie sich bei Ruth Schlosser bis 📅 Montag, 27. November, ⌚ 12 Uhr an: ☎ 079 889 75 77 oder ✉ ruth.schlosser@ggaweb.ch.

Kostenbeitrag für Frühstück und Referat CHF. 10.–.

Team Frauenfrühstücks-Treff Maur, Helen Häberli

In der Region

Lesung mit Charles Lewinsky



Der Schweizer Erfolgsautor Charles Lewinsky.
Bild: zVg

Der gefeierte Schweizer Autor von *Melnitz* und *Sein Sohn* beweist in seinem aktuellen Roman *Rauch und Schall* erneut, was er kann.

Altmeister Goethe hat nach seiner Rückkehr aus der Schweiz eine Schreibblockade. Ausgerechnet Christian August Vulpius, sein Schwager und von ihm verachteter Autor von Trivialliteratur, hilft ihm dabei aus der Patsche.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Erfolgsautor Charles Lewinsky.

📅 Mittwoch, 22. November 2023, ⌚ 19.30 Uhr, Hirschensaal, Forchstrasse 139, 8132 Egg

Eintritt: CHF 20.–. Reservation und Tickets: Buchzeichen Egg, ☎ 044 994 76 76 oder ✉ info@buchzeichen-egg.ch

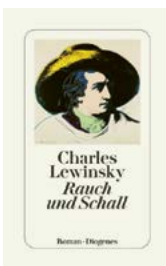


Bild: Maurice Haas / © Diogenes Verlag

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Bibliothek Aesch-Forch

Drive-in – Bobby-Car Bilderbuchkino

📅 Samstag, 18. November 2023, um ⌚ 10.00 Uhr

Für Kinder ab 2½ Jahren

Fahr mit deinem Bobby-Car, Traktor oder anderem Rutschauto in die Bibliothek, such dir dort einen Parkplatz und geniess die Vorstellung. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Bitte in der Bibliothek oder per E-Mail, ✉ aesch-forch@bibliothek-maur.ch anmelden.



Bild: zVg



www.bibliothek-maur.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information der Anlaufstelle 60+

Neue Organisation des Rotkreuz-Fahrdienstes in Maur



Bild: zVg

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Fahrt zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zur Kur.

Was verändert sich?

Im Kanton Zürich wird der Rotkreuz-Fahrdienst schrittweise modernisiert. Dazu gehören ein neues Tarifsystem und eine einheitliche Telefonnummer zur Anmeldung der Fahrten. Alles andere bleibt gleich – freiwillige Fahrerinnen und Fahrer bringen Sie wie bisher zu Ihrem medizinischen Termin und wieder nach Hause.

Die Umstellung in der Gemeinde Maur läuft ab  Montag, 4. Dezember 2023.

Die neue Telefonnummer für eine Bestellung des Fahrdienstes lautet: ☎ 044 388 25 00 und ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr besetzt.

Neue Tarife

Das neue Tarifsystem enthält eine Grundgebühr pro Fahrt, einen Kilometerpreis und ein Jahresabo (CHF 20), welches bei der ersten Fahrt in Rechnung gestellt wird. Sie erhalten künftig monatlich eine übersichtliche Rechnung zugestellt. Eine Barzahlung bei der Fahrerin oder beim Fahrer ist nicht mehr möglich. Annullationen von gemeldeten Fahrten sind mindestens 24 Stunden vor Fahrtbeginn telefonisch (☎ 044 388 25 00) zu melden. Bei kurzfristigeren Absagen wird der Mindestpreis verrechnet.

Tarifsystem

Jahresabonnement	CHF 20.00
Grundgebühr pro Fahrt	CHF 5.00
Kilometerpreis bis 90 km	CHF 0.95
Kilometerpreis ab 90 km	CHF 0.75

Mindestpreis*:

CHF 15.00 (Stadt Zürich und Winterthur)
CHF 12.00 (andere Gemeinden)

Detaillierte Informationen zur Umstellung sind auf der Website der Gemeinde Maur aufgeschaltet –  www.maur.ch/srk. Gerne können wir Ihnen diese Unterlagen auch per E-Mail oder auf dem Postweg senden.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Maur, welche den Rotkreuzfahrdienst im Jahr 2023 benutzt haben, werden die Unterlagen direkt vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich auf dem Postweg erhalten.

Anlaufstelle 60+

Entsorgung

Dezente Veränderung: Maurmer Kehrichtsäcke erhalten neuen Farbton



Die genaue Farbe finden Sie unter www.maur.ch → News. Bild: zVg

Im Rahmen der Ausschreibung der Maurmer Kehrichtsäcke wurden auch die Vorgaben an die Maurmer Kehrichtsäcke überarbeitet. Neu müssen die Maurmer Kehrichtsäcke zu mindestens 80% aus PCR-Kunststoff

(Post-Consumer-Recycled) bestehen. PCR-Produkte werden aus recyceltem Kunststoff hergestellt, der aus weggeworfenen Materialien stammt, die von Haushalten, gewerblichen, industriellen und institutionellen Einrichtungen gesammelt wurden. Diese Änderung hat auch Einfluss auf die Farbgestaltung der Kehrichtsäcke. In den vergangenen Jahren präsentierten sich die Kehrichtsäcke in einem reinen Gelb. Zukünftig werden die Kehrichtsäcke eher in einem senfgelben Farbton erscheinen. Die Auslieferung der Kehrichtsäcke in der neuen Farbe ist voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 geplant. Die bisherigen gelben Maurmer Kehrichtsäcke behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Anlaufstelle 60+



Die aktualisierte Broschüre der Anlaufstelle 60+ ist verfügbar



Neue Broschüre.

Bild: zVg

Die Broschüre «Angebote und Informationen 60+» wurde überarbeitet und ist nun digital auf

der Website der Gemeinde Maur ( www.maur.ch/60+) im Bereich 60+ verfügbar. Gerne senden wir Ihnen die Broschüre bei Bedarf postalisch zu. Sie kann unter  alter@maur.ch bestellt werden.

Darin sind Angebote zu Themen wie Gesundheit, Wohnen, Mahlzeiten- und Fahrdienste, Entlassungsangebote und vieles mehr aufgeführt.

Die Anlaufstelle 60+ führt Beratungen für Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Angehörige durch. Rufen Sie an, ☎ 043 366 13 11, und vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro der Altersbeauftragten Brigitte Graf oder direkt bei Ihnen zu Hause.

Anlaufstelle 60+

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Aus dem Gemeinderat

Konzept Wieselförderung – Kreditbewilligung für Erarbeitung und Umsetzung

Der Biodiversitätsverlust hat sich in den letzten Jahren in der gesamten Schweiz verschärft. Selbst bei ungefährdeten Pflanzen- und Tierarten sind die Individualzahlen rückläufig. Ein Biodiversitätsdefizit zeigt sich besonders bei Landwirtschaftsflächen in tieferen Lagen, wo die Lebensräume für verschiedene Tierarten immer mehr unter Druck geraten. Davon betroffen sind u.a. die Mauswiesel- und Hermelinpopulationen. Es fehlt ihnen zunehmend an feindsicheren Unterschlüpfen und Aufzuchtstätten, weshalb sich ihre Anzahl stetig reduziert. Da ihre Ernährung vorwiegend aus Mäusen besteht, ist eine vitale Population für die Landwirtschaft jedoch von grossem Nutzen. Da durch gezielte Massnahmen die Bestandesreduktion gestoppt werden kann, hat der Gemeinderat im Rahmen seines Strategieziels, die Biodiversität in Maur zu fördern, auf Antrag der Landwirtschaftskommission einen Kredit im Umfang von CHF 16 500 zur Erstellung und Umsetzung eines Wieselförderungskonzepts bewilligt. Gestartet wird im November 2023, die Umsetzung erfolgt während des kommenden Jahres.

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über folgende Vorlagen:

Genehmigung Budget und Steuerfuss 2024

Der Gemeinderat hat das Budget 2024 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 verabschiedet und beantragt dessen Genehmigung mit unverändertem Steuerfuss von 85%.

Das Defizit im Budget 2024 steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 2,96 Mio. auf CHF 5,59 Mio. Der Cashflow sinkt von CHF 6,24 Mio. im Vorjahresbudget auf CHF 3,03 Mio. für 2024. Dieser Wert liegt deutlich unter dem langfristigen Zielwert von mindestens CHF 9 Mio. gemäss finanzpolitischer Zielsetzung. Aufgrund der im Budget 2024 enthaltenen ausserordentlichen Aufwendungen und vor dem Hintergrund der bestehenden Reserven kann das Budget dennoch mit unverändertem Steuerfuss von 85% zur Abnahme vorgelegt werden.

Die ordentlichen Gemeindesteuern sind im Budget 2024 mit CHF 49,12 Mio. eingesetzt und liegen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 2,83 Mio. höher. Sie erreichen damit unter Berücksichtigung der vorgenommenen Steuerfussenkung praktisch das Niveau des Spitzenresultats aus dem letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr 2022 (CHF 50,22 Mio.). Die Grundstückgewinnsteuern werden aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre mit CHF 7 Mio. (Vorjahr 6 Mio.) budgetiert. Die Zunahme der Steuererträge gegenüber dem Vorjahresbudget führt zu einem prognostizierten Anstieg der Ablieferung an den Finanzausgleich um CHF 2,17 Mio.

Der Gesamt-Nettoaufwand aller Aufgabengebiete steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 4,93 Mio. Berücksichtigt man den darin enthaltenen Rückgang der Abschreibungen und die Veränderung der Spezialfinanzierungen, ergibt sich ein effektives Ausgabenwachstum von netto CHF 5,19 Mio.

Den Ausgaben für Investitionen im Verwaltungsvermögen (CHF 7,53 Mio.) stehen Einnahmen von CHF 2,06 Mio. gegenüber, was zu Nettoinvestitionen von CHF 5,47 Mio. (Vorjahr CHF 15,45 Mio.) führt. Diese können durch den Cashflow von CHF 3,03 Mio. zu 55% selbst finanziert werden. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2,44 Mio. Die budgetierten Investitionsausgaben im Finanzvermögen belaufen sich auf CHF 0,32 Mio.

Ausgehend von einem Bilanzüberschuss von CHF 212 Mio. per Ende 2022 sinkt dieser gemäss aktualisierter Finanz- und Aufgabenplanung per Ende 2024 leicht auf CHF 205 Mio. Das Nettovermögen bleibt im gleichen Zeitraum auf dem Niveau von etwa CHF 85 Mio. konstant.

Der Gemeinderat hat sich für die laufende Legislatur ambitionierte Ziele gesetzt. Gleichzeitig verlangt sich die Investitionstätigkeit vorübergehend durch den vorzeitigen Abbruch des Loorenprojekts sowie durch die Überarbeitungsphase beim Bevölkerungsschutzprojekt. Im Gegenzug werden grosse Anstrengungen unternommen, diverse Entscheidungsgrundlagen

zu erarbeiten. Gleichzeitig ist dem Unterhalt der bestehenden Infrastruktur starke Beachtung zu schenken. Es wird davon ausgegangen, dass ein erheblicher Teil dieser ausserordentlichen Aufwendungen im Folgejahr wegfällt.

Die überarbeitete Finanz- und Aufgabenplanung zeigt auf, dass die finanzpolitischen Zielsetzungen zum Ende der fünfjährigen Planungsperiode eingehalten werden können. Zum Ende der fünfzehnjährigen Langfristplanung können die finanzpolitischen Ziele ebenfalls eingehalten werden, jedoch wird die Verschuldungsgrenze voraussichtlich zeitweise deutlich überschritten. Gemeinderat und Schulpflege setzen sich bereits mit den Herausforderungen auseinander und werden nach Vorliegen der Planungs- und Entscheidungsgrundlagen eine Priorisierung der Vorhaben vornehmen.

Genehmigung Parkierungskonzept

Für das Gemeindegebiet Maur fehlt bisher ein einheitliches Parkierungsregime. Dadurch werden Fahrzeuge oft an ungünstigen Lagen parkiert und auf den vorhandenen Abstellplätzen stehen oftmals ortsfremde Fahrzeuge. Aufgrund dieser unbefriedigenden Situation hatte der Gemeinderat die Erarbeitung und Umsetzung eines Parkplatzregimes bereits als Legislaturziel 2018 bis 2022 definiert. Darin soll flächendeckend für das gesamte Gemeindegebiet ein einheitlicher rechtlicher Rahmen geschaffen und ortsfremdes Parkieren vermieden werden, ohne dabei das Gewerbe einzuschränken. Ausserdem sollen der Quartierbevölkerung und den Vereinen genügend Parkierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Im Mai 2022 genehmigte der Gemeinderat ein entsprechendes Parkierungskonzept, ein Parkierungsreglement und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen. In der Folge wurden zwei dagegen erhobene Rekurse vom Statthalter des Bezirks Uster gutgeheissen, da dieser in seiner Prüfung zum Ergebnis kam, dass die Einführung eines Parkierungsreglements als wichtiger Rechtssatz und in Abänderung der bisherigen Gebührenverordnung von der Gemeindeversammlung zu verabschieden sei. Der Gemeinderat hat diesen Entscheid akzeptiert und unterbreitet der Gemeindeversammlung deshalb einen entsprechenden Antrag.

Einführung Schulassistenten

Die Aufgabenfelder der Lehrpersonen sind infolge veränderter Anforderungen und Erwartungen der Gesellschaft in den vergangenen Jahren komplexer und anspruchsvoller geworden. Diesen gerecht zu werden, stellt die Schulen immer wieder vor neue Herausforderungen.

In Klassen mit grossen Leistungs- und Verhaltensunterschieden ist es einer Klassenlehrperson oft nicht möglich, den Bedürfnissen aller Lernenden gerecht zu werden. Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zeigen jedoch, dass der Lernerfolg massgeblich von der Beziehungsarbeit zwischen an der Schule beteiligten Personen und den Schulkindern abhängt.

Deshalb setzt die Schule Maur bereits heute im Bereich der integrierten Sonderschulung sowie zur Entlastung grosser bzw. belasteter Klassen Schulassistenten ein. In den Kindergartenklassen werden ausserdem im ersten Semester Praktikantinnen und Praktikanten eingesetzt. Damit sich die Lehrpersonen verstärkt ihrem Kernauftrag widmen können, möchte die Schule Maur im Schulalltag grundsätzlich eine Entlastung durch Schulassistenten schaffen.

Dafür plant die Schulpflege, je Klasse 0,05 Vollzeiteinheiten bzw. 5 Stellenprozent pro Klasse einzusetzen. Bei aktuell 57 Klassen entspricht dies einem Stellenplan von 2,85 Vollzeiteinheiten. Der effektive Personalaufwand pro Jahr beträgt CHF 256 901. Die notwendige Infrastruktur wird mit dem regulären Schulbudget abgedeckt.

Kurz notiert

Ausserdem befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Geschäften:

- Bewilligung Zusatzkredite von CHF 54 000 für Bauherren- und Kommunikationsbegleitung sowie CHF 12 600 für weitere Architekturleistungen für das Projekt «Überprüfung des Projekts Bevölkerungsschutzgebäude»
- Genehmigung Budget 2024 des Kläranlagen-Zweckverbands VSFM

Gemeinderat

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Neues Angebot 60+

Gemeinsam statt einsam



Menü Vegi Fr. 18.00

- Salat
- Überbackene Walliser Rösti mit Tomaten und Raclettekäse
- Dessert

Anmeldungen per ☎ 044 982 15 29 oder E-Mail an: ✉ p.specker@barbara-keller.ch bis spätestens 20. November 2023, nachmittags.

Im Anschluss findet das Erzählcafé statt. Falls Sie am Erzählcafé nicht teilnehmen möchten, teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung mit. Weitere Details zum Erzählcafé finden Sie in dieser Ausgabe der Maurmer Post oder auf der Website der Gemeinde Maur im Bereich 60+.

Seniorenkommission Maur

Begegnungstisch

📅 Dienstag, 21. November 2023
12.00 bis 13.30 Uhr
Institution Barbara Keller,
Im Gütsch 2, 8122 Binz

Menü Fleisch Fr. 20.00

- Salat
- Kalbsbratwurst mit Zwiebelsauce, Rösti und Broccoli
- Dessert

Neues Angebot 60+

Erzählcafé

Am 📅 Dienstag, 21. November 2023, ⌚ 13.45 bis 15.00 Uhr in der Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, 8122 Binz

Thema: Musik, was würde mir fehlen, wenn es sie nicht gäbe?

Im Erzählcafé 60+ trifft man sich in einer kleinen Runde und erzählt sich zu einem festgelegten Thema Anekdoten und Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Im Erzählcafé ist Erzählen freiwillig, Zuhören gehört dazu.

Im Anschluss an die moderierte Erzählrunde kann bei Kaffee und Kuchen rege diskutiert und ausgetauscht werden.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die schon beim Begegnungstisch anwesend sind, müssen sich nicht

zusätzlich für das Erzählcafé anmelden.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nur am Erzählcafé teilnehmen möchten, können sich wie folgt anmelden: per ☎ 044 982 15 29 oder E-Mail an: ✉ p.specker@barbara-keller.ch bis spätestens Montag, 20. November 2023, nachmittags. Bitte erwähnen Sie, dass Sie nur am Erzählcafé teilnehmen möchten.

Haben Sie Fragen? Gerne können Sie sich an Rolf Fürst, Präsident der Seniorenkommission, ☎ 044 980 21 88, oder an die Anlaufstelle 60+, ✉ alter@maur.ch, wenden.

*Pro Senectute Kanton Zürich
Ortsvertretung Maur
und Anlaufstelle 60+*

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2023-069 / 1. Projektänderung

Bauherrschaft: Baukonsortium «Langacher», c/o Peter Möhl & Partner AG, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur

Projektverfasser: Peter Möhl + Partner AG dipl. Architekten, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur

Abbruch EFH und Neubau MFH mit drei Eigentumswohnungen und Tiefgarage, **Projektänderung:** Einbau von zwei zusätzlichen Wohnungen, unterirdische Erweiterung des Untergeschosses mit drei zusätzlichen Parkplätzen in der Tiefgarage, diverse Grundriss- und Fassadenänderungen, bei Gebäude Vers.-Nr. 892, auf Kat.-Nr. 385 an der Langacherstrasse 12 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2023-215

Bauherrschaft: Robert Fries, Tägerstrasse 24, 8127 Forch

Projektverfasser: Mark Hirt, Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich

Umbau Einfamilienhaus mit Umnutzung gedeckter Sitzplatz zu Essraum bei Gebäude Vers.-Nr. 630 auf Kat.-Nr. 778, Aschbach 15, 8124 Maur (ohne Aussteckung) (Kantonale Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Schule Maur

Stellenausschreibung

Für unser Mittagstischangebot in der Schule Maur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/in im Mittagstisch

Schuleinheit Pünt, Maur

(1½ Stunden über Mittag, jeweils montags, dienstags und freitags – es können auch nur einzelne Tage übernommen werden)

Unsere Schule zeichnet sich durch Vielfalt, Engagement und aufgeschlossenes Miteinander aus.

Unsere Schülerinnen und Schüler begleiten wir mit grossem Einsatz durch prägende Schuljahre. Das vernetzte Miteinander sowie ein ausgeprägtes Wir-Gefühl werden grossgeschrieben und gelten als Basis für eine gelingende Zusammenarbeit.

Sie haben Freude im Umgang mit Kindern, arbeiten gerne in einem kleinen Team. Sie sind eine engagierte und flexible Person, verfügen über Einfühlungsvermögen und den nötigen Humor.

Es erwarten Sie ein engagiertes und kollegiales Schulhausteam, eine neue und grosszügige Infrastruktur, eine aufgeschlossene Schulleitung sowie eine fröhliche Kinderschar. Auf Unterstützung dürfen Sie zählen.

Verfügen Sie über Erfahrung im Umgang mit Kindern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Kristina Nabold, Schulleiterin Schule Pünt, Tel. 043 366 01 47.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen senden Sie bitte an: Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur oder an ✉ schule@maur.ch

Abteilung Bildung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Einladung

Sport at Night



Bild: zVg.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur lädt alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Maur im Alter zwischen 10 und 15 Jahren zur Sport at Night in der Dreifachturnhalle der Sekundarschule Looren ein. Den Besucherinnen und Besuchern stehen die Turnhalle und das Sportmaterial zur freien Verfügung. Fussball, Basketball, Tennis, Trampolin u.v.m. können in einem ungezwungenen Rahmen ausprobiert werden. Der Anlass wird von Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern der Gemeinde Maur betreut und ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Ein kleiner Kiosk mit Getränken und Snacks ist vorhanden. Der nächste Termin findet am Samstag, 18. November 2023, von 18 bis 22 Uhr statt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Angebot für die Adventszeit

Weihnachtsbasteln 2023



Bild: zVg

22.11. Engel, Zwerge, Elfen aus Naturmaterialien

Alter: Ab 6 Jahren
Kosten: Fr. 5.– pro Kind inkl. Pausengetränk
Dauer: 13.30 bis 17.00 Uhr im JFH Maur
Eine Veranstaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur
Leitung: Brigitta Straub

29.11. Kränze binden und dekorieren

Alter: Ab 10 Jahren
Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder
Kosten: Fr. 5.– pro Kind inkl. Pausengetränk
Dauer: 13.30 bis 17.00 Uhr im JFH Maur
Eine Veranstaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur
Leitung: Fay Hofer

6.12. Weihnachtskarten malen, stempeln und basteln

Alter: Ab 10 Jahren
Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder
Kosten: Fr. 5.– pro Kind inkl. Pausengetränk
Dauer: 13.30 bis 17.00 Uhr im JFH Maur
Eine Veranstaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur
Leitung: Fay Hofer

13.12. «Guetzle»

Alter: Ab 7 Jahren
Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder
Kosten: Fr. 5.– pro Kind inkl. Pausengetränk
Dauer: 13.30 bis 17.00 Uhr im JFH Maur
Eine Veranstaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur
Leitung: Fay Hofer

Für die Offene Kinder und Jugendarbeit Maur
Fay Hofer

Angebot der Anlaufstelle 60+

Von Betroffenheit und Umgang mit Demenz

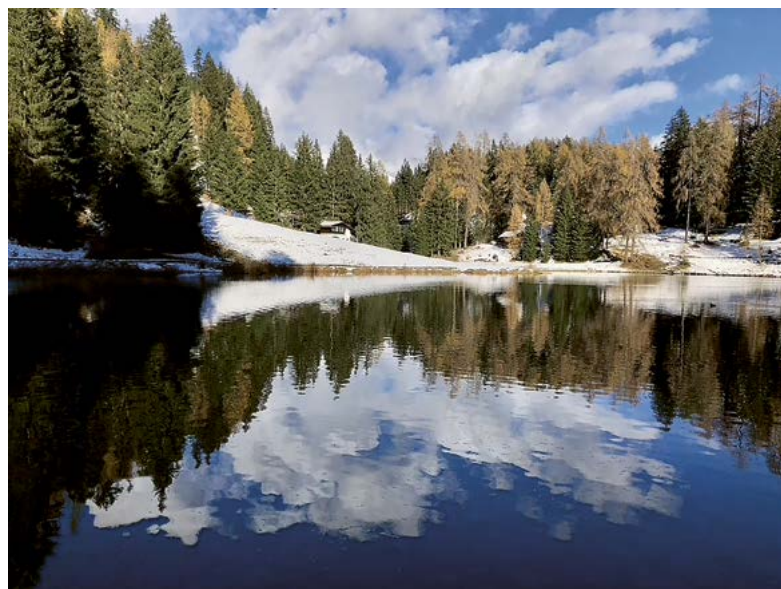


Bild: Irene Bopp-Kistler

Referat von Dr. med. Irene Bopp-Kistler

- FMH innere Medizin, spez. Geriatrie
- Ehem. Leitende Ärztin Memory Clinic Stadtspital Waid
- Demenzspezialistin mediX Gruppenpraxis Zürich

Donnerstag, 23. November 2023, 18.30 Uhr, Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch

Anmeldung: alter@maur.ch oder via Webseite der Gemeinde Maur

Anlaufstelle 60+

Bestattungen

Todesfälle Oktober 2023

Rüst, Hanspeter Valentin, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 1. Oktober 2023, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Franzen, Pierre Alain, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 8. Oktober 2023.

Gut, Rainer Emil, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 11. Oktober 2023.

Forrer, Therese, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 21. Oktober 2023, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Biasi, Doris Anita, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 22. Oktober 2023.

Bestattungsdienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankensambien, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE**Liebe Leserin, lieber Leser**

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 29.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎079 405 35 46

Inserateannahme und -beratung

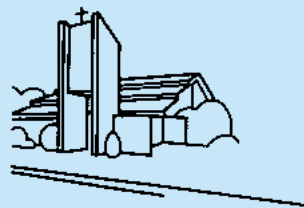
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

33. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. November 2023
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 19. November 2023
10.30 Uhr, Heilige Messe mit
Krankensalbung
Kirche St. Franziskus
Kollekte: kath. Schulen im Kt. Zürich

Montag, 20. November 2023
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 21. November 2023
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden
Sie im forum und unter:
🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE

Die Vollsperrung ist aufgehoben. Zumindest in eine Richtung rollt der Verkehr durch Aesch wieder. Und trotzdem beansprucht die Baustelle im bevölkerungsreichsten Ortsteil der Gemeinde die Nerven weiterhin. Und so mancher fragt sich: Was wollen die bis im nächsten Sommer noch alles bauen? Diese Anwohner rufen nicht zum Streik, aber immerhin zu einer (Denk-)Pause auf. Eine schlechte Idee ist es nicht.

TRE

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

60 Jahre Frauen im Pfarramt



Bild: Flickr zhref.

«In der Bibel heisst es: Das Weib schweige in der Gemeinde.» Tatsächlich – ich habe diesen Satz einst gehört, als jemand mit mir über die Frauenordination sprach. Dürfen Frauen predigen? Oder sollen sie sich ihren Männern unterordnen? Sind Männer und Frauen gleichrangig?

Der Satz «Das Weib schweige in der Gemeinde» ist ein Produkt seiner Zeit. In der Antike war die Rolle der Frau in der Gesellschaft und der Kirche stark eingeschränkt. Heute ist klar, Frauen sind ebenso wie Männer fähig ein Pfarramt mit Leitungsfunktion auszuführen.

Erstaunlich ist es doch, dass in der heutigen Zeit ein leidenschaftlicher Diskurs zu dieser Frage geführt werden kann. Obwohl man erwarten könnte, dass nach den emanzipatorischen Errungenschaften diese Diskussion als alter Hut abgetan werden könnte. Die heutige Stellung von Themen wie Gleichberechtigung, Frauenbewegung und Gender liesse dies vermuten. Viele Kollegen und Kolleginnen gehen auch davon aus, dass es schlicht keine Frage mehr ist.

Und doch sehen wir auch bei unserer Schwesterkirche, dass die lang-

jährige Forderung nach Beteiligung von Frauen und nicht geweihten Männern in Führungspositionen und der Leitung der Weltkirche nicht gehört wird. Ein Umstand, an dem auch viele Aktionen wie Gleichberechtigung.Punkt.Amen und andere nichts zu ändern scheinen.

In der Reformierten Kirche des Kantons Zürich wurden am 27. Oktober 1918 zwei Frauen, die Studienkolleginnen und Freundinnen Rosa Gutknecht (1885–1957) und Elise Pfister (1886–1944), nach Abschluss ihres Theologiestudiums und nach absolviertem Staatsexamen in der Kirche St. Peter ordiniert. Nach der Ordination der beiden Pionierinnen verweigerte aber der Regierungsrat von Zürich, der aus männlichen Kollegen zusammengesetzt war, 1921 die Anpassung der Kirchenordnung. Diese hätte es zumindest unverheirateten Frauen möglich gemacht, auf eine Pfarrstelle gewählt zu werden. Deshalb wirkten Elise Pfister und Rosa Gutknecht als Pfarrhelferinnen.

Eine solche Anpassung stand in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts an. Mit dem «Gesetz über die Evangelisch-reformierte Landeskirche» vom 7. Juli 1963 wurde es

endlich möglich, Frauen im Kanton Zürich ins Pfarramt zu wählen.

Somit feiern wir in diesem Jahr das 60-Jahr-Jubiläum mit einem Frauenmahl für Pfarrerinnen und Theologinnen am 17. November in der Helferei. Wir feiern, dass heute mittlerweile 9 von 25 Kantonalkirchen von Frauen präsidiert werden und an der Spitze der Reformierten mit Rita Famos, Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, ebenfalls eine Frau steht. Und wir stärken uns für die Leitung der Kirche und die Herausforderungen der Zukunft.

PfarrerIn Stefanie Neuenschwander



Gleichberechtigung.Punkt.Amen
Schweizerischer Katholischer Frauenbund

GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

Sonntag, 19. November

10 Uhr Kirche Maur
Jung, wild und frei,
Predigttext Lk 15,11-32.
Mitwirkung Konfirmand:innen
Pfarrer Samuel Danner
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Stiftung Ushti

KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

VORANZEIGE
Samstag, 25. November und
Sonntag 26. November
Jeweils 17 Uhr, Kirche Maur
Konzert Singkreis

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 18. November
13.50 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur
Cevi Zündhölzli Maur
www.jsmaur.ch

AMTSWOCHE

20. bis 26. November
PfarrerIn
Stefanie Neuenschwander
☎ 044 244 83 14

Zur Erinnerung

Vom 6. bis 21. November 2023 dauert die **Aktion Weihnachtspäckli** eine Hilfsaktion für Osteuropa.

Die Packliste finden Sie als PDF unter
www.kirchemaur.ch.

Bringen Sie Ihr Päckli bis 21. November 2023 während der Öffnungszeiten (Montag–Donnerstag, 8.30–17 Uhr) ins Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, 1. Stock. Kleben Sie eine Etikette mit «Kind» oder «Erwachsen» auf das Päckli, Etiketten liegen auf.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität



VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

SAMSTAG, 18.11.

Schatzchammer
im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,
Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und
Druckwerkstatt offen.
Burg Maur, Museen Maur

«So lebte man auf
dem Land – damals
in Ebmatingen»

🕒 14–17 Uhr
Eine Ausstellung im
Ortsmuseum Mühle

Sport at Night

🕒 18–22 Uhr
Spiel und Spass in der
Dreifachturnhalle Looren.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

DIENSTAG, 21.11.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluewin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 22.11.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettstein-
haus, Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

Referat von Kurt Pelda
in Maur

🕒 19.30–21 Uhr
Beobachtungen und Er-
fahrungen des bekannten
Journalisten, Autors und
Kriegsreporters Kurt Pelda
von der ukrainischen
Front. Eintritt frei. Looren-
saal. Rotary Club Forch.

Power Voices –
Chorproben

🕒 19.30–21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen.
Auch als Einstieg für ein
grosses Musical-Projekt
im Herbst 2024. Kirche
St. Franziskus, Ebmatin-
gen. Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 23.11.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der
Scheune Höhenstrasse /
Hans Röllistrasse Scheu-
ren Forch. Susanne Marti.

Wandergruppe Maur

🕒 18.30 Uhr
Jungsenioren-Wanderung
über Grate und Rücken
am Chellenspitz Watt-
wil-Älplisattel–Liebigen.
Infos unter 🌐 www.
wandergruppemaur.ch
Treffpunkt:
Zürich Hauptbahnhof.
Wandergruppe Maur.

Von Betroffenheit und
Umgang mit Demenz

🕒 18.30 Uhr
Referat von Dr. Irene
Bopp-Kistler, FMH Innere
Medizin, spez. Geriatrie,
ehem. Leitende Ärztin
Memory Clinic Stadtpital
Waid, Demenzspezia-
listin und Buchautorin.
Bitte anmelden unter
✉ alter@maur.ch oder
☎ 043 366 13 11.
Loorensaal Forch.
Anlaufstelle 60+.

Probe Singkreis Maur

🕒 20–22 Uhr
Für alle, die Freude am
Singen haben. Proben
für Jahreskonzert am 25.
und 26. November, keine
speziellen Vorkenntnisse
notwendig. Kirchgemein-
dehaus Kreuzbühl.
Singkreis Maur.

FREITAG, 24.11.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45–17.00 Uhr
Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 25.11. UND
SONNTAG, 26.11.Singkreis Maur –
The Armed Man

🕒 17–18.30 Uhr
Friedensmesse von Karl
Jenkins. Mit u. a. dem
Kammerchor Akusma,
Eckhard und Ken Fiebig,
Alex Stukalenko, dem

Ensemble Eskeniangeli
unter der Gesamtleitung
von David Haladjian.
Reformierte Kirche Maur.
Singkreis Maur.

SONNTAG, 26.11.

Abstimmungen

DIENSTAG, 28.11.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluewin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

FDP Maur Mitglieder-
versammlung

🕒 19–22 Uhr
Mehrzweckraum
Schulhaus Looren.
FDP Maur.

MITTWOCH, 29.11.

Ökumen.

Frauenfrühstückstreff

🕒 9–11 Uhr
«Aufgeräumt glück-
lich sein» mit Caroline
Bamert, Wegenstet-
ten. Kostenbeitrag
CHF 10, Anmeldung
bei Ruth Schlosser
☎ 079 889 75 77 oder
✉ ruth.schlosser@
ggaweb.ch.
Saal Kirche St. Franziskus,
Ebmatingen. Team
Frauenfrühstücks-Treff.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettstein-
haus, Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

Power Voices –
Chorproben

🕒 19.30–21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen.
Auch als Einstieg für ein
grosses Musical-Projekt
im Herbst 2024. Kirche
St. Franziskus, Ebmatin-
gen. Chor Power Voices.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Marta Duarte (42) ist ver-
heiratet, hat drei Kinder
und lebt seit 2010 in Ues-
sikon. Schon bald findet
ihre zweite Weihnachts-
ausstellung in Martas Blu-
mengalerie in Maur statt.

Wie sehen Ihre Pläne
für die Weihnachtsaus-
stellung vom 25. bis
27. November aus?

Mein Motto ist «Magischer
Wald» und ich verwandle
mein Geschäft in einen
richtigen Wald mit vielen
Lichtern. Darauf freue ich
mich schon sehr! Ich werde
viel mit natürlichen Mate-
rialien arbeiten und weni-
ger mit Kugeln und Ster-
nen – aber es wird sicher
magisch.

Waren Sie schon immer
Floristin?

Nein, früher arbeitete ich
in einer Buchhandlung, in
der Gastronomie und in
privaten Haushalten. Vor
vier Jahren schloss ich mein
Diplom als Floristin ab und
machte die verschiedens-
ten Weiterbildungen. Mein
Mann ist Gärtner und ge-
meinsam haben wir unsere
Firma Duarte GmbH. Der
Gärtner sät und die Floris-
tin schneidet.

Was macht Ihnen an
Ihrem Beruf am meisten
Freude?

Ich liebe Blumen! Und
kommuniziere mit ih-
nen, das hat sehr viel mit
Emotionen zu tun. An der
Blumenbörse könnte ich
Stunden verbringen. Dort
kaufe ich nur spezielle
Blumen, die mich anspre-
chen. Auch meine Kunden
berate ich sehr gerne, ich
habe Freude, mit ihnen zu
sprechen. Ich kann mir gut
vorstellen, welche Blumen
zu welcher Person gehö-

ren. Ich bin ein Rosen-Ra-
nunkel-Typ.

Woher kommen Sie ur-
sprünglich?

Ich bin in Portugal ge-
boren. Als ich klein war,
lebte mein Vater als Sai-
sonnier in der Schweiz,
später zog meine Mutter
zu ihm und dann 1993 wir
Kinder. Wir lebten immer
im Kanton Zürich. Meinen
Mann lernte ich in Zürich in
der portugiesischen Disco
kennen, er kommt auch
aus Portugal. Seit 1998
sind wir ein Paar und 2002
heirateten wir.

Was machen Sie in Ihrer
Freizeit?

Ich verbringe gerne Zeit
mit der Familie. Bin gerne
draussen, gehe mit unse-
rem Hund spazieren und
fahre auch gerne Velo.
Einen Ausflug mit dem
Stand-up-Paddle auf dem
See geniesse ich sehr. Und
in unseren Ferien sind wir
gerne weg vom Geschäft,
am liebsten irgendwo zum
Abschalten und Ausruhen.

Wo finden Sie Entspan-
nung?

Beim Sonne-Tanken oder
mit einem Buch in der
Hand. Ich lese gerne
Romane und wahre Ge-
schichten. Mich interes-
sieren auch Bücher über
neue Gestaltungsmög-
lichkeiten und Techniken.
Und vor kurzem habe ich
zur Entspannung Tiere
aus Beton hergestellt. Es
ist ein gutes Gefühl, mit
Beton kreativ zu sein.

Wie gefällt es Ihnen in
der Gemeinde Maur?

In Uessikon gefällt es mir
sehr gut! Wenn wir ein
Problem haben, sind alle
füreinander da. Ich kann
einfach bei den Nachbarn
klopfen und das finde ich
mega schön. Wir sind wie
eine Familie. Allgemein
wünsche ich mir, dass die
Menschen offener wären.
Oft habe ich das Gefühl,
dass viele traurig und in
Sorge leben.

Interview:
Stephanie Kamm